

Taschenkarte - Flächensuche

THW OV Memmingen FGr Ortung

Flächensuche mit Suchkette Grundsätze

Gefahren im Einsatz

Herabfallende Äste, Löcher im Boden, Gräben, steile Böschungen, Wasserläufe, Wilde Tiere, Dornen, Krankheitserreger (Tollwut, Fuchsbandwurm, Zecken)

Eigenschutz durch Schutzkleidung

THW Einsatzanzug bestehend aus Helm, Handschuhe, Schuhe, Jacke, Hose (über die Schuhe) und Schutzbrille

Ausstattung und Hilfsmittel

Ersthilfetasche, Funk, Karte, Block mit Bleistift, Uhr, Kompass, Taschenlampe, GPS-Gerät, Megafon, Handy, Rucksack mit Decke, Warnweste

Beschreibung der Vermissten Person

Geschlecht, Größe, Alter, Haarfarbe, Kopfbedeckung, Kleidung (Farbe, Art, Schuhe), Vermisst seit, Zustand der Person (Körperlich oder Geistig behindert, suizidgefährdet, Liebeskummer bei Teenager, Alkohol, Drogen, Verletzungen), mitgeführte Gegenstände (Fahrrad, Rucksack, Gangstock, Rollstuhl)

Verhalten im Einsatz

- **Nie alleine ins Gelände gehen!!!**
- Nur das zugewiesene Gebiet absuchen
- Tageszeit (Sonnenuntergang)
- Temperatur (Unterkühlung, Dehydrierung der Einsatzkräfte)
- Eigener Standort muss immer bekannt sein (UTM wenn möglich)
- Zeit für Rückweg berücksichtigen
- Die EL muss regelmäßig über den Suchfortschritt informiert werden
- Erstversorgung und Abtransport des vielleicht Verletzten sicherstellen

Kommandos für die Suchkette

- **Ausrichten** (Kette gerade ausgerichtet)
- **Marsch** (Suche beginnt)
- **Halt** (Jeder bleibt stehen)

Daniel Unglert THW OV Memmingen, Stand: 14.12.2009

Flächensuche mit Suchkette Einsatztaktik

Aufbau einer Suchkette

- Der Abstand zwischen den Helfern ist vom Suchgebiet abhängig (dichter Wald o. gemähte Wiese) alle 3 – 6 m ein Helfer
- Es ist immer Sichtkontakt zu Helfer links oder/und rechts zu halten
- **Ausrichten** und **Marsch** sind nur dem GrFü erlaubt zu verwenden
- Der GrFü ist für Steuerung der Kette (Kommunikation, Dokumentation) verantwortlich, Er begleitet die Kette wenn möglich auf befestigten Wegen und sucht nicht aktiv mit
- Jeder 20. Helfer hat ein Funkgerät um die Kommandos weiterzugeben (am Anfang & Ende ist immer ein Funkgerät)
- Vom breiten zum schmalen Teil suchen

Suchen mit Suchkette

- Es ist auf eine gleichmäßige Geschwindigkeit der Suchkette zu achten
- Es sind im Wald auch die Bäume und Baumkronen (Jägerstände) abzusuchen
- Bei Hindernissen muss die Kette mit Kommando **Halt** angehalten werden und nach Überwinden des Hindernis neu **Ausgerichtet** werden
- Bei Auffinden des Gesuchten mit ca. 4 Helfern Erstversorgung durchführen und sofort Meldung über GrFü an EL die restliche Suchkette sammelt sich (Wegesrand)
- Suchgebiete überlappend durchsuchen

Einweisung der Einsatzkräfte

- Gefahren des Sucheinsatzes darlegen
- Kommandos durchsprechen
- Aufgaben (Funker, Sanitäter) verteilen
- Besonderheiten des Suchgebietes beschreiben
- Funker der Kette sind TrFü
- Abstand der Helfer bestimmen
- Beschreibung der zu suchenden Person
- Es wird nicht geraucht im Einsatz
- **Nie alleine ins Gelände gehen!!!**

Daniel Unglert THW OV Memmingen, Stand: 14.12.2009

Für etwaige Druckfehler, die Anwendung der beschriebenen Materialien, Verfahren und daraus resultierenden Folgen übernimmt der Verfasser keine Haftung.

Taschenkarte - Flächensuche

THW OV Memmingen FGGr Ortung

Flächensuche mit Suchkette Grundsätze

Gefahren im Einsatz

Herabfallende Äste, Löcher im Boden, Gräben, steile Böschungen, Wasserläufe, Wilde Tiere, Dornen, Krankheitserreger (Tollwut, Fuchsbandwurm, Zecken)

Eigenschutz durch Schutzkleidung

THW Einsatzanzug bestehend aus Helm, Handschuhe, Schuhe, Jacke, Hose (über die Schuhe) und Schutzbrille

Ausstattung und Hilfsmittel

Ersthilfetasche, Funk, Karte, Block mit Bleistift, Uhr, Kompass, Taschenlampe, GPS-Gerät, Megafon, Handy, Rucksack mit Decke, Warnweste

Beschreibung der Vermissten Person

Geschlecht, Größe, Alter, Haarfarbe, Kopfbedeckung, Kleidung (Farbe, Art, Schuhe), Vermisst seit, Zustand der Person (Körperlich oder Geistig behindert, suizidgefährdet, Liebeskummer bei Teenager, Alkohol, Drogen, Verletzungen), mitgeführte Gegenstände (Fahrrad, Rucksack, Gangstock, Rollstuhl)

Verhalten im Einsatz

- **Nie alleine ins Gelände gehen!!!**
- Nur das zugewiesene Gebiet absuchen
- Tageszeit (Sonnenuntergang)
- Temperatur (Unterkühlung, Dehydrierung der Einsatzkräfte)
- Eigener Standort muss immer bekannt sein (UTM wenn möglich)
- Zeit für Rückweg berücksichtigen
- Die EL muss regelmäßig über den Suchfortschritt informiert werden
- Erstversorgung und Abtransport des vielleicht Verletzten sicherstellen

Kommandos für die Suchkette

- **Ausrichten** (Kette gerade ausgerichtet)
- **Marsch** (Suche beginnt)
- **Halt** (Jeder bleibt stehen)

Daniel Unglert THW OV Memmingen, Stand: 14.12.2009

Für etwaige Druckfehler, die Anwendung der beschriebenen Materialien, Verfahren und daraus resultierenden Folgen übernimmt der Verfasser keine Haftung.

Taschenkarte - Flächensuche

THW OV Memmingen FGr Ortung

Flächensuche mit Suchkette Einsatztaktik

Aufbau einer Suchkette

- Der Abstand zwischen den Helfern ist vom Suchgebiet abhängig (dichter Wald o. gemähte Wiese) alle 3 – 6 m ein Helfer
- Es ist immer Sichtkontakt zu Helfer links oder/und rechts zu halten
- **Ausrichten** und **Marsch** sind nur dem GrFü erlaubt zu verwenden
- Der GrFü ist für Steuerung der Kette (Kommunikation, Dokumentation) verantwortlich, Er begleitet die Kette wenn möglich auf befestigten Wegen und sucht nicht aktiv mit
- Jeder 20. Helfer hat ein Funkgerät um die Kommandos weiterzugeben (am Anfang & Ende ist immer ein Funkgerät)
- Vom breiten zum schmalen Teil suchen

Suchen mit Suchkette

- Es ist auf eine gleichmäßige Geschwindigkeit der Suchkette zu achten
- Es sind im Wald auch die Bäume und Baumkronen (Jägerstände) abzusuchen
- Bei Hindernissen muss die Kette mit Kommando **Halt** angehalten werden und nach Überwinden des Hindernis neu **Ausgerichtet** werden
- Bei auffinden des Gesuchten mit ca. 4 Helfern Erstversorgung durchführen und sofort Meldung über GrFü an EL die restliche Suchkette sammelt sich (Wegesrand)
- Suchgebiete überlappend durchsuchen

Einweisung der Einsatzkräfte

- Gefahren des Sucheinsatz darlegen
- Kommandos durchsprechen
- Aufgaben (Funkler, Sanitäter) verteilen
- Besonderheiten des Suchgebiet beschreiben
- Funkler der Kette sind TrFü
- Abstand der Helfer bestimmen
- Beschreibung der zu suchenden Person
- Es wird nicht geraucht im Einsatz
- **Nie alleine ins Gelände gehen!!!**

Daniel Unglert THW OV Memmingen, Stand: 14.12.2009

Für etwaige Druckfehler, die Anwendung der beschriebenen Materialien, Verfahren und daraus resultierenden Folgen übernimmt der Verfasser keine Haftung.